

II- 206 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. olo.191 - Parl./71 29/A.B.  
zu 2/J. Wien, am 4. Jänner 1972  
Präs. am 11. Jan. 1972

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
olo Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 2/J-NR/71, die die Abgeordneten Haberl und Genossen  
am 5. November 1971 an mich richteten, beeohre ich mich  
wie folgt zu beantworten.

ad 1) Der Neubau der Bundeshandelsakademie  
und Bundeshandelsschule in Liezen ist im Projektsprogramm  
1971/72 des Bundesschulentwicklungsprogrammes vorgesehen.  
Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Schreiben vom  
28.12.1971 dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst  
mitgeteilt, daß seine seinerzeitige Anfrage vom Stadtamt  
Liezen am 2.12.1971 beantwortet wurde. Das Stadtamt Liezen  
teilte hiebei mit, daß eine Verbindung zwischen Bundeshan-  
delsakademie und Bundeshandelsschule einerseits und einer  
Höheren technischen Bundeslehranstalt andererseits auf einem  
gemeinsamen Grundstück nicht herbeigeführt werden kann.  
Die Errichtung der Bundeshandelsakademie und Bundeshandels-  
schule soll daher unabhängig von der Errichtung einer  
Höheren technischen Bundeslehranstalt auf dem zur Ver-  
fügung gestellten Grundstück erfolgen. Die Stadtgemeinde  
Liezen wird jedoch bemüht sein, den erforderlichen Grund  
von 30.000 m<sup>2</sup> für die spätere Errichtung einer Höheren  
technischen Bundeslehranstalt bereitzustellen.

ad 2 u. 3) Gleichzeitig übermittelte der Landes-  
schulrat f. Steiermark mit Schreiben vom 28.12.1971 ein Raum- und

Funktionsprogramm für den Neubau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Liezen. Er teilte auch weiters mit, daß nach seiner Ansicht das für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule zur Verfügung stehende Grundstück auch nicht für eine zusätzliche Unterbringung einer Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, sowie diese im 10-jährigen Schulbauprogramm für Liezen vorgesehen ist, geeignet ist.

Im Hinblick darauf, daß auf Grund der Berechnungen zum 10-jährigen Bundesschulentwicklungsprogramm für Liezen nur eine einzig geführte Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen (4 Klassen) vorzusehen ist, und durch eine räumliche Verbindung zwischen Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule und Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und der dadurch möglichen gemeinsamen Raumnutzung mit einer Reduktion des erforderlichen Raumbedarfes gerechnet werden kann, wäre nach ho. Ansicht auf Grundlage eines gemeinsamen erstellten Raum- und Funktionsprogrammes durch die Baudienststellen zu prüfen, ob nicht dennoch eine gemeinsame Unterbringung der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule und Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück möglich ist.

Das vom Landesschulrat für Steiermark vorgelegte Raum- und Funktionsprogramm für den Neubau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Liezen wird daher vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst noch durch den notwendigen Raumbedarf für eine einzige Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen ergänzt und sodann dem Bundesministerium für Bauten und Technik zur Prüfung der Frage inwieweit die Realisierung auf dem vorgesehenen Grundstück möglich ist, zur Verfügung gestellt werden.